


Nachhaltigkeitsprogramm 2024


Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Bankgeschäft			
Finanzierungen	Finanzierung von Fonds mit Diversitätsmindestkriterien	2023	<p>Start der > „Emerging Manager Facility“: Fokus auf Frauen oder geschlechervielfältig aufgestellte Fonds-Teams</p> <p>Seit 18.10.2023:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung von First Time Funds und First Time Teams, die normalerweise nicht vom Mandat von KfW Capital abgedeckt werden - Voraussetzung für finanzierte Fonds ist die Erfüllung von Diversitätsmindestkriterien - Erstes Investment voraussichtlich Anfang 2024
	Green Transition Facility	2023/24	<p>Finanzierung von VC-Fonds, die einen Fokus auf den Bereich „Climate Tech“ und angrenzende klimarelevante Themenfelder (Definition in Anlehnung an die EU-Taxonomie-Verordnung 2020/852) haben > Green Transition Facility</p>
	Unterstützung von Entscheidungsträgerinnen und -trägern in Unternehmen bei der Umsetzung nachhaltiger Investitionsvorhaben im Themenfeld Energie und Umwelt	Fortlaufend	<p>Fortschritt 2023:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltlicher Schwerpunkt für gewerbliche Kunden: Energieeffizienz im Unternehmen mit den reichweitenstarken Content-Initiativen - „Klimaschutz & Nachhaltigkeit“ zu den Themen „Nachhaltig bauen“ und „Wärmewende“, jeweils mit unterschiedlichen Inhalten und Formaten auf einer Storytelling Webseite, distribuiert über Display und Social Media - Thematischer Schwerpunkt „Grüne Gründungen“ bei der Kommunikation zur Gründungsfinanzierung
	Verminderung des Fachkräftemangels in Deutschland	Fortlaufend	<p>Fortschritt 2023:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortlaufende Förderfinanzierung personenbezogener Bildungsprogramme - Finanzierung und Betrieb eines außerschulischen > TUMO-Lernzentrums in Berlin für digitale und kreative Technologien für Jugendliche im Alter von 12-18 Jahren - Begleitung potenzieller Träger beim Aufbau und Betrieb weiterer TUMO-Zentren in Deutschland - Fortgeschrittene Planung von TUMO-Zentren in Frankfurt, Köln, Mönchengladbach und im Saarland - Bereitstellung des TUMO-Online-Angebots für ukrainische Kinder mit Hilfe von Spenden der KfW und der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von insgesamt 125.000 EUR <p>Geplant 2024:</p> <p>Eröffnung von vier weiteren TUMO-Zentren in Mannheim, Essen sowie im ländlichen Raum (Hirschaid & Lüdenscheid)</p>



Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Finanzierungen	Erfüllung der intern definierten Umweltquote von 38 % des gesamten Fördervolumens 	Fortlaufend	Sicherstellung eines kontinuierlich hohen Fördervolumens im Schwerpunkt Umwelt- und Klimaschutz durch die Konzern-Umweltquote im Jahr 2023 von 35 % bzw. 45 % (ohne Zusagen im Kontext der Ukraine- und Energiekrise)
	Sicherung der Paris-Kompatibilität der KfW-Finanzierungen	2022/23	Fortschritt 2023: Die erstmalig 2021 eingeführten Sektorleitlinien für Finanzierungen in emissionsintensiven Sektoren zur Sicherung der Paris-Kompatibilität der KfW-Finanzierungen im Rahmen des Projekts „tranS-Form“ sind seit Januar 2023 gültig. Im Dezember 2023 wurde eine neue Sektorleitlinie für Öl und Erdgas implementiert
	EU-Taxonomie 	2024	Fortschritt 2023: Taxonomie-Berichterstattung der KfW IPEX-Bank für das Geschäftsjahr 2022 über den Anteil taxonomiefähiges Geschäfts sowie Roll-out des Taxonomiekonformitätsprüfprozesses Geplant 2024: Erstmalige Berichterstattung der KfW IPEX-Bank des taxonomiekonformen Geschäfts für das Geschäftsjahr 2023 und Implementierung der Taxonomiekonformitätsprüfung
	EU-Taxonomie	2024	Erstmalige EU-Taxonomie-Berichterstattung gem. Artikel 8 für den KfW-Konzern für das Geschäftsjahr 2024
	Treibhausgasminderung in der Industrie: Investitionsprogramm für Energie- und Ressourceneffizienz	Fortlaufend	Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zur Erreichung der Energie- und Klimaziele der Bundesregierung durch die Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft Geplant 2024: Umfangreiche Produkt- und Prozessvereinfachungen und damit Erhöhung der Marktcompatibilität
	Förderung von Klimaschutzvorhaben für Unternehmen jeder Größenordnung (im Auftrag des BMWK)	Fortlaufend	Der Antragstellerkreis des Förderprogramms „Klimaschutzoffensive für Unternehmen“ richtet sich an Unternehmen aller Größen. Das Programm dient der Unterstützung für Investitionen in Wirtschaftsaktivitäten auf Basis ausgewählter technischer Kriterien der EU-Taxonomie. Ziel ist die Unterstützung von Unternehmen bei der Umstellung auf klimafreundlichere und nachhaltigere Wirtschaftsweisen Geplant 2024: Erweiterte Förderung von Herstellern von Transformationstechnologien bei gleichzeitiger Erhöhung der Förderintensität (Anhebung der Zinsverbilligung)
	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen	Fortlaufend	Finanzierung von Maßnahmen zum Umweltschutz im Inland und Ausland im Rahmen des KfW-Umweltprogramms für Unternehmen und Freiberufler/Einzelunternehmer

Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Finanzierungen	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen	2024	Erweiterung des KfW-Umweltprogramms um Maßnahmen zum Klimaschutz für Unternehmen, einschließlich Biodiversität
	Klima-Mainstreaming in der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ)	Fortlaufend	Fortschritt 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung und Vertiefung des Instruments Klima-Mainstreaming - Einführung der standardmäßigen Nutzung des Klimarisikotools Risk Suite der Munich Re für das Screenen nach physischen Klimarisiken - Erweiterung der Klima-App zur Einbeziehung weiterer Projekttypen und zur Erfassung der Einhaltung der KfW-Sektorleitlinien - Erstellung von Klimamainstreaming Muster-Terms of References zur Anwendung in Machbarkeitsstudien - Einführung eines neuen Arbeitsmodells für Klimamainstreaming in den Projektteams unter Beteiligung von Portfolioanalysten - Etablierung von Klimamainstreaming Experten-Tandems in jeder operativen Abteilung - Aufbau eines standardisierten Fortbildungsprogramms für alle Klimamainstreaming-Themen
	Verbesserung der Transparenz in der Erfassung von Treibhausgas- (THG-) Minderungen in FZ-Vorhaben	Fortlaufend	Fortschritt 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Verbesserung der Qualität und Vollständigkeit der THG-Erfassung und Berichterstattung - THG-Berechnung und Bilanzierung sind Bestandteil der internen Schulungen zum Thema Klima-Mainstreaming für alle Sektoren - Spezifische THG-Accounting-Tools stehen für relevante Infrastrukturektoren zur Verfügung: Energie, Forst- und Landwirtschaft, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Mobilität und Abfallwirtschaft - Weiterentwicklung spezifischer methodischer Grundsätze für alle Sektoren der FZ, insbesondere bei unspezifischen Finanzierungen (z. B. multisektorale Vorhaben, offene Programme, Kreditlinien ohne abgrenzbare Finanzierungsgegenstände, usw.)
	Verbesserung der Qualität der Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung (USVP) in der KfW Entwicklungsbank und der KfW IPEX-Bank	Fortlaufend	 Fortschritt 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des USVP-Mainstreamings; Anzahl der Umwelt- und Sozialsachverständigen in der KfW Entwicklungsbank auf 49 (2022: 48) erhöht - Schulung von insgesamt 230 Beschäftigten zu USVP-Themen in der KfW Entwicklungsbank und von 662 Beschäftigten in der KfW IPEX-Bank - Nachhaltigkeitsrichtlinie für das Inland und Umsetzung von Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfungen Geplant 2024: <ul style="list-style-type: none"> - Fortsetzung der kontinuierlichen Schulungen - weitere Digitalisierung der USVP in der KfW Entwicklungsbank zur weiteren Unterstützung der Projektteams bzgl. Umwelt- und Sozialbelangen

Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Finanzierungen	Verstetigung der Globaldarlehen zur Förderung von Start-ups und kleinen Mittelständlern	Fortlaufend	Einführung des Globaldarlehens-Produkts „RegioInnoGrowth“ (RIG) zum 15.08.2023 in Kooperation mit den Landesförderinstituten. Start-Ups sowie junge wachstumsorientierte Unternehmen mit innovativen Geschäftsmodellen sollen mit einem Gruppenumsatz von bis zu 75 Mio. EUR in Deutschland finanziert werden
	Einführung des Nachhaltigen ERP Globaldarlehen Leasing	Fortlaufend	Einführung des Nachhaltigen ERP Globaldarlehen Leasing zum 01.07.2023. Kleine und mittlere Unternehmen können bei betrieblichen Neuanschaffungen von einer günstigen Refinanzierung für nachhaltigere und klimafreundlichere Technologien profitieren. Die Förderung orientiert sich an den Kriterien der EU-Taxonomie im Bereich Klimaschutz und an bestimmten KfW-Kriterien für Energieeffizienz
	Förderung von nachhaltiger Mobilität zur Senkung von Emissionen des Verkehrssektors	Fortlaufend	Einführung des Investitionskredits Nachhaltige Mobilität im Jahr 2022 in Anlehnung an die Kriterien der EU-Taxonomie zur Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen im Bereich Infrastruktur Fortschritt 2023: Entwicklung einer Methodik und Erstellung einer Clean-Transport-Studie zur Abschätzung der erzielten Treibhausgasreduzierungen durch die getätigten Finanzierungen im Geschäftsjahr 2022
	Implementierung eines Erfassungssystems zur Wirkungsmessung	Fortlaufend	Fortschritt 2023: Implementierung einer App zur Erfassung von Wirkungsdaten im Geschäftsbereich Individualfinanzierung & Öffentliche Kunden für Programme der Individualfinanzierung und ausgewählte Globaldarlehensprodukte Geplant 2024: Aufbau einer Berichtsbasis und Weiterentwicklung des Wirkungsreportings, u. a. mit der Erfassungs-App
	Steigerung der Biotop- und Artenvielfalt, Erhöhung der CO ₂ -Bindung und Verstärkung des Wasserrückhalts durch Förderung von Maßnahmen des natürlichen Klimaschutzes in urbanen Räumen	2024	Geplant 2024: - Einführung des neuen Förderprogramms „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ zur Förderung in den Bereichen naturnahes Grünflächenmanagement, Pflanzung von Bäumen und Schaffung von Natur-oasen wie lokalklimatisch-wirksame Parkanlagen und Kleingewässer, Naturerfahrungsräume sowie urbane Wälder und Waldgärten
	Verringerung, Vermeidung und Abbau von Treibhausgasemissionen durch Förderung von nachhaltigen und transformativen Vorhaben	Fortlaufend	Fortschritt 2023: - Einführung des neuen Förderprogramms „KfW-Konsortialkredit Nachhaltige Transformation“ im Geschäftsbereich IK gemeinsam mit dem BMWK - Ausbau des Förderkreditangebots für Investitionen in nachhaltige und transformative Vorhaben, in Anlehnung an die technischen Kriterien der EU-Taxonomie

Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Finanzierungen	Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien bei der Strom- und Wärmeerzeugung	Fortlaufend	Fortlaufende Unterstützung des Ausbaus erneuerbarer Energien (v. a. Wind/Solar) durch attraktives Kreditangebot Fortschritt 2023: Einführung der Zuschussförderung für Photovoltaikanlagen mit Stromspeicher und einer Ladestation für E-Autos
	Effiziente Steuerung des Energieverbrauchs in Wohngebäuden	Fortlaufend	Förderung von Smart-Home-Systemen im Rahmen der Bundesförderung Energieeffiziente Gebäude („BEG“)
	Bereitstellung von Förderung für den Barriereabbau in Wohngebäuden	Fortlaufend	Weiterführung des Förderprogramms „Altersgerecht Umbauen“ (Kredit) Geplant 2023: Wiedereinführung der Zuschussförderung
	Bereitstellung von Förderung für genossenschaftliches Wohnen 	Fortlaufend	Durch Bundesmitteln unterstützte Förderung für das genossenschaftliche Wohnen; wichtiger Beitrag zum bezahlbaren Wohnen
	Verbesserung der Sanierungsförderung für Gebäude	Fortlaufend	Fortschritt 2023: - Weiterentwicklung der Sanierungsförderung über die Bundesförderung effizienter Gebäude (BEG) mit dem Ziel größtmöglicher Wirkung - Verdoppelung des sog. Worst-Performing-Bonus (WPB) von 5 auf 10 %. Damit soll die energetische Sanierung der 25 % energetisch schlechtesten Gebäude in Deutschland vorgebracht werden - Der Bonus wurde zusätzlich zu den Sanierungen zum Effizienzhaus (EH) 40 und 55 (EE) auch auf Sanierungen zum Effizienzhaus 70 (EE) erweitert (in der Klasse erneuerbare Energien). Insbesondere ältere und einkommensschwächere Menschen wohnen in energetisch schlechteren Gebäuden und profitieren vom Bonus - Einführung eines Bonus von bis zu 15 % für die serielle Sanierung im Februar 2023. Dadurch sollen die Potenziale der industriellen Vorfertigung für kostengünstigere und schnellere Sanierungen gehoben werden
	Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäude	2024	Neueinführung der Heizungsförderung ab Anfang 2024 mit dem Ziel, den im Gebäudeenergiegesetz verankerten Umstieg auf Heizungen basierend auf erneuerbaren Energien mit hohen Förderanreizen zu forcieren (von einer Förderung bis zu 70 % profitieren besonders einkommensschwache private Haushalte)


Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Finanzierungen	Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden	2023	Neues Angebot eines „Sanierungsrechners“: Anhand weniger Eckdaten ermöglicht der Sanierungsrechner den Personen mit Eigenheimbesitz einen Überblick über den energetischen Zustand des Gebäudes und Heizenergiebedarfes. Der Rechner schlägt Sanierungsmaßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, Indikation der Kosten und Hinweise auf Fördermöglichkeiten vor
	Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden	2024	Wiederaufnahme der Kreditförderung von energetischen Einzelmaßnahmen an der Heizung und Gebäudehülle. Einkommensschwache Haushalte erhalten eine besonders zinsgünstige Förderung
	Neuaufstellung der Neubauförderung 	Fortlaufend	Fortschritt 2023: Einführung eines neuen Förderproduktes „Klimafreundlicher Neubau“ zum 01.03.2023 für alle Investorengruppen. Zusätzlich zur etablierten Effizienzsteigerung werden die Treibhausgasemissionen im Lebenszyklus und das Qualitätssiegel für nachhaltiges Bauen in den Fokus gestellt
	Wohneigentumsförderung	Fortlaufend	Einführung eines Kredits mit einer Laufzeit von 35 Jahren
	Wohneigentumsförderung für Familien	2023	Fortschritt 2023: Neueinführung einer Wohneigentumsförderung für Familien mit geringem und mittlerem Einkommen. Analog zu den Förderkriterien für den Neubau basiert die Förderung auf Energieeffizienzkriterien und rückt zusätzlich die Treibhausgasemissionen im Lebenszyklus sowie das Qualitätssiegel für nachhaltiges Bauen in den Fokus. Die Höhe des Förderkredites richtet sich neben dem Einkommen auch nach der Anzahl der Kinder und beträgt bis zu 270.000 EUR; unter Berücksichtigung der Klimafreundlichkeit des Gebäudes und des Einkommens
	Stärkung und Ausbau nachhaltiger Finanzierungen in der maritimen Industrie	2024	Fortschritt 2023: Wahl der KfW IPEX-Bank ins Steering Committee der Poseidon Principles Association Geplant 2024: Aktiver Beitrag zur Weiterentwicklung internationaler Initiativen zur Stärkung von Umweltaspekten in der maritimen Industrie
	Ausbau des Förderengagements im Bereich Circular Economy und Umsetzung von Maßnahmen der Joint Initiative Circular Economy	2023	Fortlaufende Prüfung möglicher weiterer Finanzierungszwecke zur Unterstützung einer Circular Economy; Entscheidung über Fortführung der ursprünglich bis Ende 2023 geplanten Initiative für weitere 2 Jahre sowie Aufnahme weiterer Mitglieder
	Förderung von Gründerinnen und Gründern, auch mit einem breiten Angebot zu nachhaltigen Gründungen, über die > Gründerplattform (GP)	2023/24	Fortschritt 2023: - Bereitstellung und erste Weiterentwicklung eines Angebots für eine einfache, mehrsprachige Gründungsumsetzung über eine App („Gründung in 10 Schritten“) - Bereitstellung von zielgruppenspezifischem Content - Entwicklung und Implementierung von interaktiven Lernformaten für ausgewählte Zielgruppen mit ähnlichen Geschäftsprofilen oder ähnlichen Fragestellungen und Herausforderungen - Entwicklung und Pilotierung von einem Train-the-Trainer-Format für Gründungsunterstützer und Partner der Gründerplattform

Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Finanzierungen			<p>Geplant 2024:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiterer Ausbau der zielgruppenspezifischen Angebote auf der Basis von Google-Geschäftsprofilen in der Gründerplattform-App und auf der Website - Umsetzung der Schnittstellen zur digitalen Gewerbeanmeldung und zur steuerlichen Erstanmeldung über Elster
	Entwicklung von Handlungsansätzen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit	Fortlaufend	Regelmäßige Erhebung und Auswertung der Kundenzufriedenheit
	Optimierung des Beschwerde-mechanismus der KfW Entwicklungsbank 	Fortlaufend	Laufende Verbesserung des Beschwerdemanagements und Veröffentlichung des Beschwerdeberichts der KfW Entwicklungsbank für das Jahr 2022 auf der Beschwerdeseite
	Entwicklung eines Ansatzes zur Integration von ESG-Risiken im Venture-Capital-Geschäft (KfW Capital)	2023/24	<p>Fortschritt 2023: Erste Abfrage von ESG-Daten des Portfolios</p> <p>Geplant 2024: Die Datenabfrage soll mit Hilfe einer Software erfolgen und die Basis für ein verbessertes internes und potenziell auch externes ESG Reporting bilden (ggf. Integration in den CSRD-Bericht oder VC-spezifischer Bericht)</p>
Kapitalmarkt	Umsetzung eines nachhaltigen Investmentansatzes	Fortlaufend	Neuanlagen im Treasury-Portfolio unter Berücksichtigung des Best-in-Class-Ansatzes
	Umsetzung eines nachhaltigen Investmentansatzes	Fortlaufend	<p>Fortschritt 2023:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung „Verantwortliches Investieren“ durch Mitarbeit bei nationalen und/oder internationalen Arbeitsgruppen, zum Beispiel Green Bond Principles - Erreichung von Bestnoten im Vergleich mit der Peergroup der Asset Owners hinsichtlich der Umsetzung aller sechs Prinzipien der UN (Principles for Responsible Investment, PRI)
	Zielvolumen des Green-Bond-Portfolios im Auftrag des BMUV: 2-2,5 Mrd. EUR 	Fortlaufend	Fortlaufende Investitionen in Green Bonds; Stand Ende 2023: 2,4 Mrd. EUR



Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Risikomanagement	Stärkung des ESG-Risikomanagements 	2023	Konzeption der Anwendung „ESG-Risikoprofil“, Umsetzung zum größten Teil bereits IT-technisch erfolgt. <ul style="list-style-type: none"> - Das ESG-Risikoprofil ist eine von den Risikoanalysten genutzte Anwendung, die die Einwertung von ESG-Risiken für jeden risikorelevanten Geschäftspartner ermöglicht; u.a. werden damit auch physische und transitorische Klimarisiken bewertet - Die Anwendung dient fortan als wesentliches Informationsfundament zu ESG-Risiken und versorgt u. a. Instrumente wie Ratingtools, Stresstesting, Reportings - Im Jahr 2023 konnte erstmals auf Basis des ESG-Risikoprofils ein Fokus-Report über dort bereits eingewertete Geschäftspartner erstellt werden
	Stärkung des ESG-Risikomanagements	Fortlaufend	Neben dem ESG-Risikoprofil werden noch weitere 22 Meta-Maßnahmenpakete zu ESG-Risiken bearbeitet. Fortschritt 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zu ESG im Operationellen Risiko und Reputationsrisiko sowie ESG in Marktpreis- und Liquiditätsrisiken sind kurz vor Implementierung - Neben der Finalisierung der konzeptionellen Stresstest-Ansätze für besonders relevante ESG-Risiken wurden die Entwicklung der Toollandschaft für das ESG-Stresstesting und die Integration dieser spezifischen Stresstests in das bestehende Stresstestprogramm vorangetrieben - Durchführung von zwei ESG-Stresstests: ein Szenario zur Abbildung physischer Klimarisiken (Fokus: Dürre) und ein Szenario zur Simulation transitorischer Klimarisiken
	Anwendung eines ESG-Risikomanagements für das Venture-Capital-Geschäft bei KfW Capital	Fortlaufend	Fortschritt 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Feste Integration der Kennzahlen im Rahmen des Quartals-Risikoreports - Quartalsweise Erstellung qualitativer ESG-Stresstestszenarien
Arbeitgeberin			
Arbeitgeberpositionierung	Ausbau und Qualitätssicherung der Personalentwicklung	2024	Fortsetzung des Personalentwicklungsprogramms „Perspektive Führung“ zur Sensibilisierung und Förderung junger, weiblicher Nachwuchskräfte für eine Führungskarriere
	Ausbau und Qualitätssicherung der Personalentwicklung	Fortlaufend	Fortschritt 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung eines internen Climate Knowledge Hubs im Intranet zum on-demand Wissensaufbau zu Klimathemen - Fortsetzung des flexiblen Einsatz- und Entwicklungsteams FEET als Personalentwicklungsinstrument und zur Deckung temporärer Vakanzen - Weiterentwicklung Professional Development Program (DEG-internes Talentmanagement-programm); u. a. Angebot einer englischsprachigen Durchführung und Auswahl aus unterschiedlichen (agilen) Rollen im Development Center

Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Arbeitgeberpositionierung	Etablierung interner Vertrauenspersonen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	2024	Auswahl und Schulung geeigneter Personen, um als vertrauenswürdige Ansprechpartner für die Belegschaft fungieren zu können
	Entwicklung einer Diversity, Equity & Inclusion (DEI)-Strategie	2024	Erstellung und Verabschiedung einer DEI-Strategie und entsprechender Maßnahmen
Diversity	Durchführung von Workshops zu Teamkultur und Diversität	2023	Durchführung von internen Workshops für das Team von KfW Capital zu den Themen Teamkultur, Kommunikation und Diversität zur Schaffung eines inklusiven und attraktiven Arbeitsumfelds
Arbeitgeberpositionierung	Stärkung der Positionierung als Arbeitgeberin	2023	Erneute Auszeichnung der KfW IPEX Bank mit dem Siegel „Top-Arbeitgeber“ und Anschluss der Initiative „Fair Company“
	Förderung der Nutzung nachhaltiger Mobilitätsangebote	2023	Bereitstellung des Deutschland Tickets für alle interessierten Beschäftigten der KfW Capital
	Ausbau und Qualitätssicherung des Weiterbildungsangebots für die Beschäftigten	Fortlaufend	Geplant 2024: Erste Maßnahmen zur Einführung einer neuen Lernplattform
	Ausbau und Qualitätssicherung der Führungskräfteentwicklung	2024	Fortsetzung des Führungskräfte-Entwicklungsprogramms „Lead Transformation“ zur konkreten Auseinandersetzung mit dem erwarteten Führungsverständnis und -verhalten
	Ausbau und Qualitätssicherung der Führungskräfteentwicklung	Fortlaufend	Fortschritt 2023: Überarbeitung und Aktualisierung der Inhalte des Potenzialverfahrens für Bereichsleitungen
	Nachwuchsförderung	Fortlaufend	Fortschritt 2023: - Ausweitung des Angebots zur Ausbildung von Erzieherinnen/Erziehern und Kaufleuten für Digitalisierungsmanagement - Neuer Studiengang BWL mit dem Schwerpunkt Foodmanagement Geplant 2024: - fortführende Zusammenarbeit mit der dualen Hochschule RheinMain in Wiesbaden mit dem Angebot eines Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik
	Stärkung der Positionierung als Arbeitgeberin	Fortlaufend	Fortschritt 2023: - Fortsetzung der Maßnahmen zur Stabilisierung der Arbeitgeberpositionierung - Erneute Durchführung der Mitarbeitendenbefragung - Neues Projekt zur Neustrukturierung der Arbeitgeberpositionierung Geplant 2024: Weitere Maßnahmen zum Arbeitgeberpositionierungs-Projekt



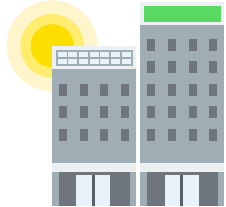
Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Arbeitgeberpositionierung	Förderung und Erhalt der körperlichen, seelischen und sozialen Gesundheit der Beschäftigten 	Fortlaufend	Fortschritt 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer „DigitalBalanceWeek“ bei der DEG mit Informations- und Trainingsangeboten rund um das Thema Digitalisierung, angereichert mit Work-Life-Balance-Angeboten zu einer gesunden Lebensführung - Weiterentwicklung der Sportangebote in der KfW - Kontinuierliche Betrachtung der abgeleiteten Maßnahmen aus der psychischen Gefährdungsbeurteilung - Veranstaltung eines „Tages der psychischen Gesundheit“ an allen drei Standorten, um Stigmata abzubauen und die Teilnehmenden zu sensibilisieren. Die Aktionen liefen parallel mit Inklusion, um mehr Beschäftigte einzubeziehen - Konzeption und Vorbereitung einer neuen Befragung zur Analyse der psychischen Gesundheit der Angestellten Geplant 2024: <ul style="list-style-type: none"> - Evaluierung des Gesundheitsangebots durch Befragung der Belegschaft - Durchführung einer Analyse zur psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden
	Etablierung agiler Arbeitsmethoden	Fortlaufend	Fortschritt 2023: Durchführung der Mitarbeitendenbefragung hinsichtlich Erfahrungen, Einstellungen und Zukunftsvorstellungen zu mobilem Arbeiten und Homeoffice Geplant 2024: Nachbearbeitung der Befragung und Umsetzung der Ergebnisse zentral in übergreifenden Handlungsfeldern und dezentral in den einzelnen Organisationseinheiten
	Sensibilisierung und Aufklärung der Beschäftigten	2024	Planung und Durchführung eines Gesundheitstages bei der KfW Capital
Gleichstellung	Stärkung der Inklusion der KfW und Sicherstellung einer freiwilligen Quote Beschäftigter mit Schwerbehinderung von 6 % (gesetzlich vorgeschrieben: 5 %)	Fortlaufend	Fortschritt 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Quote von 5,9 % Beschäftigter mit Schwerbehinderung - Verlängerung des Ziels bis Ende 2025: Beibehaltung einer Quote von 6 % Beschäftigter mit Schwerbehinderung in der KfW Geplant 2024: <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer Inklusions-/Gesundheitsveranstaltung in Bonn, Berlin und Frankfurt mit Fokus auf psychischer Gesundheit und inklusiven Sportangeboten - Optimierung des Onboarding-Prozesses/Bereitstellung von Hilfsmitteln - Durchführung virtueller Sensibilisierungsworkshops - Regelmäßige Treffen des Arbeitskreises Governance Barrierefreiheit der KfW


Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Gleichstellung	Stärkung der Inklusion der KfW und Sicherstellung einer freiwilligen Quote Beschäftigter mit Schwerbehinderung von 6 % (gesetzlich vorgeschrieben: 5 %)	Fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit Netzwerken wie (Sport-)Vereinen und Verbänden: Durchführung von Recruiting-Events, Marketingmaßnahmen und aktiver Ansprache innerhalb der Netzwerke - Veröffentlichung von KfW-Stellenanzeigen in zielgruppenspezifischen Stellenbörsen, Talentprogramm für Studierende mit myAbility in Berlin und Frankfurt - Ausbau der Kooperation mit dem Deutschen Behindertensportverband Geplant 2024: Fortführung der Maßnahmen
	Erhöhung des Frauenanteils in Führungs- und gehobenen Fachpositionen 	Fortlaufend	Fortschritt 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Zielquoten für Hierarchieebenen (Abteilungsleitungsebene überschritten) - Genderneutrale Stellenausschreibungen laut AGG umgesetzt - Gendersensibles Vorgehen bei Auswahlverfahren, regelmäßiges Reporting der Zahlen - Talentpools und Mentoring mit mehrheitlich weiblichen Teilnehmenden
Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben Gleichstellung	Sensibilisierung der Beschäftigten zu Work-Life-Balance, Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege	Fortlaufend	Regelmäßige Vorträge zu Work-Life-Balance-Themen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stetig für wichtige Themen zu sensibilisieren und um Verbindungen zur HR-Abteilung herzustellen
	Erleichterung der Möglichkeit zu mobilem Arbeiten im Bedarfsfall	Fortlaufend	Fortschritt 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Festlegung des Piloten zur Dienstvereinbarung Mobiles Arbeiten ab Ende 2023: Festlegung des Umfangs auf 60 % mobile Arbeit pro Quartal Geplant 2024: Wandel von einer Präsenzkultur zu einer ergebnisorientierten Kultur durch Eigenverantwortung der Beschäftigten und Flexibilisierung der Arbeitszeit

Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Bankbetrieb			
Beschaffung	Umsetzung der Anforderungen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)	2023	Durchführung einer initialen Risikoanalyse der Lieferanten des KfW-Konzerns
	Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in bestehende und künftige Dienstleistungs- und Lieferverträge für Lebensmittel und Getränke 	Fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> - Verstärkter Einkauf von Bio-Waren (zum Beispiel Einführung von Bio-Milch in den Teeküchen an allen Standorten); Ziel: Bis 2025 sollen rund 40 % aller eingekauften Produkte in der Gastronomie Bio-Qualität haben beziehungsweise ein Nachhaltigkeitssiegel führen (zum Beispiel Tierwohl-Siegel) - Bevorzugung von Produkten aus regionaler Erzeugung, artgerechter Tierhaltung beziehungsweise nachhaltigem Fischfang sowie saisonalen Lebensmitteln - Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten in den Auswahlkriterien für EU-Ausschreibungen
	Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei KfW-Beschaffungen	2025	Sukzessive Festlegung von Nachhaltigkeitskriterien für alle Beschaffungen der KfW
Betrieblicher Umweltschutz	Ressourceneinsparung durch Flächenreduktion	2024	Weitere Flächenreduktion und damit Ressourceneinsparung durch das Projekt „Flex Space“ in Frankfurt, wo Ende 2024 teilweise Flächen des IBC Tower zurückgegeben
	Förderung der Biodiversität und Artenvielfalt an den Standorten der KfW Bankengruppe	2023-2026	<p>Fortschritt 2023: Standort Frankfurt: Begrünung von circa 61 % (10.204 m2) des Daches am Standort Frankfurt. Zudem konnte eine Fläche von ca. 500 m2 zu einer Wildblumenwiese umgestaltet werden. Standort Berlin: Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Prüfung, ob Photovoltaik und Dachbegrünung miteinander kombinierbar sind. Ausbaupotenzial für die begrünbare Fläche wurde bestätigt. Das Potenzial bei den PV-Anlagen wurde auf 156 kWp nach oben korrigiert. Die Ausschreibung und Umbaumaßnahmen werden in den Jahren 2024–2026 durchgeführt. Standort Bonn: Eine Vorstudie ergab, dass Dachbegrünung in Kombination mit Photovoltaikanlagen möglich ist. Umsetzung erfolgt 2025/26. Nach der Dachsanierung werden 2.750 m2 der Dachfläche begrünt sein.</p> <p>Geplant 2026: Eine neue Hofgestaltung am Standort Frankfurt soll Biodiversität begünstigen (z. B. Bevorzugung heimischer Pflanzen)</p>
	Ausbau der Ladeinfrastruktur an den Standorten	2023	<p>Fortschritt 2023: Die Erweiterung der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge wurde 2023 an allen Standorten abgeschlossen. Im Ergebnis verfügt der Standort Frankfurt über 119, der Standort Berlin über 19 und der Standort Bonn über 14 Ladepunkte</p> 


Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Betrieblicher Umweltschutz	Elektrifizierung des Poolfahrzeugbestands	2025	<p>Sukzessive Umstellung des gesamten Poolfahrzeugbestands auf Elektroautos bis 2025.</p> <p>Fortschritt 2023: Das Zwischenziel, bis Ende 2023 auf ca. 50 % rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge umgestellt zu haben, wurde übertroffen. Im Fuhrpark der KfW standen am Ende des Berichtsjahres rund 65 % ladefähige Elektrofahrzeuge zur Verfügung.</p>
	Erweiterung von emissionsfreien Mobilitätsangeboten	2025	<p>Fortschritt 2023: Ende 2023 wurde das „JobRad-Leasing“ EU-weit ausgeschrieben.</p> <p>Geplant 2024: Die Verträge werden finalisiert und die Infrastruktur aufgebaut, sodass die Beschäftigten ein steuerlich gefördertes JobRad über die KfW beziehen können. An allen drei Standorten sind Demoday zum Testen von Fahrrädern geplant.</p>
	Kontinuierliche Reduktion betrieblicher Verbräuche und Einsatz nachhaltiger Ressourcen für den Gebäudebetrieb am Standort Bonn	2025/26	<p>Laufend: schrittweise Umrüstung auf LED-Technik bis 2025/26</p> <p>Geplant 2024/25: Umstellung der Flächensystemsteuerung auf KNX-Standard zur Optimierung von Heiz- und Kühlelementen in neu geschaffenen Open-Space-Flächen</p>
	Reduzierung von Lebensmittelabfällen in der Gastronomie am Standort Frankfurt	Fortlaufend	<p>Fortschritt 2023:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an der bundesweiten Aktion „Deutschland rettet Lebensmittel“ - Zweite Lebensmittelabfallanalyse zur Verifizierung der Wirksamkeit der getroffenen und umgesetzten Maßnahmen; Reduzierung der Lebensmittelabfälle um 28 %
	Optimierung des Wasserverbrauchs am Standort Frankfurt	2025	<p>Geplant 2025:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erteilung eines Planauftrags zur Verringerung des Wasserverbrauchs durch Austausch der offenen Kühltürme durch geschlossene. Derzeit in EU-weiter Ausschreibung
	Sensibilisierung der Beschäftigten für Energiesparmaßnahmen und ressourcenschonendes Verhalten	Fortlaufend	<p>Um ein sogenanntes Green Nudging zu fördern, hat die KfW im Berichtsjahr drei Artikel ihrer Lebensmittel-Abfallanalyse im Intranet publiziert, an der bundesweiten Aktion „Deutschland rettet Lebensmittel“ teilgenommen und eine Wochen-Challenge initiiert.</p>



Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Betrieblicher Umweltschutz	Konzept „Nachhaltiger Standortbetrieb 2030“ 	2030	<p>Reduzierung der CO₂-Emissionen durch die Substitution fossiler Energieträger durch erneuerbare</p> <p>Fortschritt 2023 am Standort Frankfurt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausschreibung für die Planung und den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf mindestens 30 % des erhobenen Gesamtpotenzials und Optimierung der vorhandenen Wärmepumpen <p>Fortschritt 2023 am Standort Berlin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausschreibungen für den Einbau von Wärmepumpen zur Optimierung der Energieversorgung und Aufbau von Photovoltaikanlagen auf Neubauflächen (Potenzial 150 kWp) initiiert - Umsetzung von bedarfsgerechter Optimierung der Gebäudetechnik: Anpassung der Systemtemperaturen (Heizungs- und Kälteanlagen) an das Nutzerverhalten <p>Fortschritt 2023 am Standort Bonn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss des Projekts „Umbau Wärme- und Kälteversorgung“: Durch den Einsatz von Wärmepumpen und Power-to-Heat (Wärmeerzeugung mit Strom) sowie einer Photovoltaikanlage mit maximal möglicher Kapazität zur Eigenstromversorgung wird ab 2024 eine fossilfreie Versorgung des Standortes gewährleistet, was die CO₂-Emissionen um 80 % reduziert - Umsetzung des Aufbaus von Photovoltaikanlagen (insgesamt 450 kWp); Inbetriebnahme der Anlagen für 2024 geplant
	Weiterentwicklung, Steuerung und Strategie	Einführung einer neuen Nachhaltigkeitssoftware	2024
Nachhaltigkeitsmanagement			
Nachhaltigkeitsorganisation	Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie für einen nachhaltigen Bankbetrieb	2024	Projekt der Organisationseinheiten Konzernentwicklung, Zentrale Services, Human Resources, Beschaffung und Informationstechnologie (wurde aus Kapazitätsgründen auf 2024 verschoben)
	Aktualisierung der Nachhaltigkeitsrichtlinie	2023	Aktualisierung der Nachhaltigkeitsrichtlinie für das inländische Fördergeschäft und damit Einführung von Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfungen auch in der Breitenförderung (Durchleitungsgeschäft)
	ESG-Training für Venture-Capital-Fonds	Fortlaufend	<p>Fortschritt 2023:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Roll-out und inhaltliche Weiterentwicklung des ersten VC-spezifischen ESG-Trainings in Europa durch VentureESG; mit inhaltlicher und finanzieller Unterstützung von KfW Capital und der BMW Foundation Herbert Quandt - Bislang wurden in Europa mit unserer Unterstützung vier Trainingsprogramme á 4-5 Fonds durchgeführt. Weitere Trainings fanden in den USA und in UK mit anderen Unterstützern statt > ESG-Programme

Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Nachhaltigkeitsorganisation	Ausbau der Nachhaltigkeits-Governance (Teilprojekt 1 von tranSForm)	Fortlaufend	Fortschritt 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Treffen des Networks Sustainable Finance seit Ende 2021 quartalsweise - Austausch des Steuerungskreises für das Projekt tranSForm zu projektbezogenen Sustainable Finance-Themen im 6-wöchigen Turnus - Etablierung des Austauschs auf Bereichsleitererebene im Rahmen des Management Panel Sustainable Finance
	Implementierung des konzernweiten Wirkungsmanagements (Teilprojekt 2 von tranSForm) 	2023/24	Fortschritt 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung von Datenverfügbarkeit und -qualität - Erarbeitung eines fachlichen Konzepts für eine wirkungsbasierte Steuerung - Erarbeitung der konzeptionellen Grundlage für das erste externe Wirkungsreporting sowie notwendiger technischer Umsetzungen Geplant 2024: <ul style="list-style-type: none"> - Erstmaliges externes Wirkungsreporting für erste Wirkungsindikatoren - Weitere Erhöhung von Datenverfügbarkeit und -qualität als Grundlage für die Weiterentwicklung des externen Reportings und der wirkungsbasierten Steuerung - Operationalisierung der ersten Ausbaustufe einer wirkungsbasierten Steuerung
	Operationalisierung eines konzernweiten Treibhausgas-Accountings (Bestandteil von Teilprojekt 3 von tranSForm)	Fortlaufend	Weiterentwicklung eines konzernweiten Treibhausgas-Accountings zur Schaffung von Transparenz bzgl. des THG-Fußabdrucks der KfW-Finanzierungen und zum Monitoring der KfW-Beiträge zur THG-Neutralität
	Sensibilisierung der Beschäftigten für ESG-Risiken (Teilprojekt 4 von tranSForm)	Fortlaufend	Fortschritt 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltung von Vorträgen zu ESG-Risiken für Beschäftigte, in Gremien und vor Führungskräften inklusive Vorstand und Verwaltungsrat - Schulungen bezüglich Anwendungen des ESG-Risikoprofils für Banken
	Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung: Operationalisierung des Taxonomie-konformitäts-Prozess und Übergabe in den laufenden Betrieb	2024	Fortschritt 2023: <ul style="list-style-type: none"> - Rollout der Taxonomiekonformitätsprüfung - Schulungen/ Sprechstunden und Vorträge zu den Anforderungen aus Artikel 8 der EU Taxonomie VO für Anwender (Markt) - Sensibilisierung zu Herausforderungen der EU-Taxonomie insbesondere im Nachhaltigkeitskomitee Geplant 2024: <ul style="list-style-type: none"> - Implementierung EU-Taxonomie-Tool zur Prozessunterstützung
	Überprüfung der Taxonomiekonformität in FZ-Vorhaben außerhalb der EU	2023	FZ-spezifische Gap Analyse zur Einhaltung der EU-Taxonomie (insb. Do No Significant Harm und Minimum Safeguards) am Beispiel des Energiesektors

Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Nachhaltigkeitsorganisation	Säulenübergreifende Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen in der KfW IPEX-Bank	Fortlaufend	Abhaltung regelmäßiger Sitzungen des Nachhaltigkeitskomitees der KfW IPEX-Bank, um säulenübergreifend Themen rund um Nachhaltigkeit zwischen Marktbereichen, Risikomanagement und Stäben auf Managementebene voranzubringen
	Harmonisierung der Berichterstattung zu Klimazusagen, Minderungswirkungen und mobilisierten privaten Investitionen mit anderen internationalen Finanzintermediären (KfW Entwicklungsbank)	Fortlaufend	Fortlaufende Weiterentwicklung der Methoden zu Klimazusagen, Minderungswirkungen und Privatkapitalmobilisierung. Regelmäßiger Abgleich und Abstimmung der Methoden mit wichtigen Peers und Finanzierungspartnern, insbesondere im Rahmen des IDFC
	Harmonisierung der Berichterstattung zu Klimazusagen, Minderungswirkungen und mobilisierten privaten Investitionen mit anderen internationalen Finanzintermediären (KfW Entwicklungsbank)	Fortlaufend	Teilnahme an internationalen Arbeitsgruppen, unter anderem IFI WG on Mitigation and Adaption Tracking, IFI TWG on GHG Accounting, OECD Research Collaborative on Climate Finance Tracking
	Erstklassige Positionierungen (unter den Top 3) im Vergleich zur „Best of the Best“ KfW- Peergroup bei drei marktführenden ESG-Ratings	Fortlaufend	Einbeziehung der Ratingergebnisse in strategische Unternehmensentwicklungen und kontinuierlicher Austausch mit den involvierten Fachabteilungen Ratingergebnisse 2023, Seite 21 im Nachhaltigkeitsbericht : - Verbesserung der Methodik und Anpassung des Ambitionsniveau
	Abschluss Phase 2 der Biodiversitäts-Roadmap	2024	Grundlagen zur Entwicklung einer konzernweiten Biodiversitätsstrategie erarbeiten; bereichsübergreifendes Vorhaben mit Biodiversitäts-Kernteam aus den Organisationseinheiten KR, RC, FZ und KE; Einbeziehung aller relevanten Geschäftsfelder
	Weiterentwicklung von menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten in Lieferketten bei FZ-Vorhaben im Rahmen von FALKE (= Freiwilliges Ambitionsniveau in Lieferketten)	2025	FZ-spezifisches Vorhaben mit Einbindung aller betroffenen Organisationseinheiten der FZ; Einbeziehung anderer relevanter Geschäftsbereiche des Konzerns
	Neues Handbuch für das Betriebsmonitoring von Windkraftwerken	2023	Die Risiken der Windkraft für Vögel und Fledermäuse sowie mögliche Mitigationsmaßnahmen sind in Entwicklungs- und Schwellenländern bisher nicht umfassend untersucht worden. Das „Good practice Handbook“ soll daher als Maßstab für das Betriebsmonitoring von Windkraftwerken, die von Entwicklungs- und Äquatorbanken finanziert werden, genutzt werden. Herausgegeben durch IFC, EBRD und KfW

Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
Nachhaltigkeitskommunikation			
Nachhaltigkeitsberichterstattung	<p>Stärkere Verankerung des Themas Nachhaltigkeit in der externen Kommunikation</p> 	Fortlaufend	Jährliche Darstellung der Beiträge der KfW Bankengruppe zu den Sustainable Development Goals im „SDG-Mapping“ auf der Website
	Umsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß CSRD (ESRS) für den KfW-Konzern für das Geschäftsjahr 2024	2024/25	Umsetzung der regulatorischen Anforderungen einschließlich der Integration in die Lageberichterstattung
Stakeholder Management	Vertiefung des Einbezugs relevanter externer Stakeholder in die Strategiediskussion	2023	Umsetzung eines neuen Ansatzes für einen Stakeholder-Beirat
	Vertiefung des fachlichen Austauschs im Unternehmen rund um Nachhaltigkeit	Fortlaufend	Weiterführung des Formats Nachhaltigkeitsdialog für alle Beschäftigten der KfW IPEX-Bank
	Weiterentwicklung und Stärkung der ziel- und zielgruppenorientierten Nachhaltigkeitskommunikation (Treasury)	Fortlaufend	Aktive, regelmäßige Kommunikation von Nachhaltigkeitsthemen im Austausch mit anderen Kapitalmarktteilnehmern auf Konferenzen sowie in bilateralen Gesprächen
	Weiterentwicklung und Stärkung der ziel- und zielgruppenorientierten Nachhaltigkeitskommunikation	Fortlaufend	<p>Fortschritt 2023:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu Nachhaltigkeitsthemen, Nutzung von Plattformen für aktive Kommunikation von Sustainable-Finance-Aspekten und Nachhaltigkeitsthemen rund um Produkt und Prozesse - Fortführung des Podcasts „Ausgesprochen nachhaltig“ mit neuen Folgen zu Nachhaltigkeitsthemen (z. B. Inklusion und Kreislaufwirtschaft) im Jahr 2023
	Weiterentwicklung und Stärkung der ziel- und zielgruppenorientierten Nachhaltigkeitskommunikation	Fortlaufend	<p>Fortschritt 2023:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortführung der erfolgreichen externen Positionierung von Expertinnen und Experten zum Themenkomplex Nachhaltigkeit, bspw. im Podcast „Nachhaltig investieren“ der Börsen-Zeitung (Sabine Lehmann und Miguel Gutiérrez) - Weitere Integration von Nachhaltigkeitsthemen in die externe Kommunikation, bspw. Deal-Meldungen, Experteninterviews und Gastbeiträge - Stärkung der Social Media-Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit, v. a. auf LinkedIn - Interne Begleitung von Nachhaltigkeitsformaten der IPEX (Nachhaltigkeitsdialog und Nachhaltigkeitskomitee); diese weiter ausbauen und stärken - Berücksichtigung aktueller Nachhaltigkeitsthemen im Geschäftsbericht